

AUS DEN GEMEINDEN

TÜBINGEN

Nähen im amerikanischen Stil

TÜBINGEN. Im amerikanischen Stil wird in der Gruppe Quilting Bees im Tübinger deutsch-amerikanischen Institut (DAI) genäht. Das Motto ist gemeinsames Handarbeiten bei guter Konversation in englischer Sprache. Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 27. Juni, 15 Uhr, im DAI. Dort sprechen die Teilnehmer auch über die historischen Aspekte des Quilting, während Decken und andere Kunstwerke entstehen. Die Gruppe ist offen für alle, die ihr Wissen mit der Gruppe teilen oder die eigene Geschicklichkeit mit der Nähnadel perfektionieren wollen. (a)

Reparatur Café im Werkstadthaus

TÜBINGEN. Das nächste Reparatur Café im Tübinger Werkstadthaus ist am Mittwoch, 26. Juni, von 18 bis 21 Uhr im Werkstadthaus Tübingen, Aixer Straße 72. Wie immer können defekte Fahrräder, CD-Player und Ähnliches kostenlos und ohne Voranmeldung vorbeigebracht werden. Ehrenamtliche Kräfte helfen bei der Reparatur. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt. (a)

Diskussion zu US-Studienaufenthalten

TÜBINGEN. Selten gab es aufregendere Zeiten, um in den USA zu studieren und sowohl das politische als auch gesellschaftliche Klima direkt vor Ort miterleben. Trotzdem ist die Zahl der studentischen Bewerbungen für Austauschplätze in den USA in Deutschland und auch in Tübingen deutlich zurückgegangen. Auf dem Podium am Dienstag, 25. Juni, 18.15 Uhr, im deutsch-amerikanischen Institut Tübingen berichten Studierende, die in den USA waren, was sie während ihres Austauschsemesters erlebt haben. Anschließend können sich alle Interessierten genauer über Auslandsaufenthalte in den USA informieren. Die Moderation hat Ute Bechdorf. (a)

Christopher Street Day

TÜBINGEN. Der Dokumentarfilm »Before Stonewall« von Greta Schiller schildert den Alltag US-amerikanischer Homosexueller vor 1969. Anlässlich des Christopher Street Days ist er am Dienstag, 25. Juni, 20.15 Uhr, im Tübinger deutsch-amerikanischen Institut zu sehen. Die mehrtägigen gewalttätigen Aufstände nach Razzien in der New Yorker Bar Stonewall in der Christopher Street legten vor 50 Jahren den Grundstein der Schwulen- und Lesbenbewegung, des »Gay Liberation Movement«. Noch heute erinnert der aus diesen Aufständen entstandene »Christopher Street Day« jährlich an die Anfänge dieser Bewegung. Der Eintritt ist frei. (a)

Training für den Triathlon

TÜBINGEN. Bei der dreizehnten Einheit des Meydays Vorbereitungstrainings auf den Mey Generalbau Triathlon am Mittwoch, 26. Juni, um 18.30 Uhr stehen Radfahren und Laufen auf dem Programm. Treffpunkt ist im Hof von Mey Generalbau, Au Ost 5. Die Teilnahme am Training ist kostenlos. Mitzubringen sind ein verkehrstüchtiges Rad, ein Helm, Laufschuhe sowie geeignete Sportbekleidung. Kostenlose Getränke stehen bereit. Weitere Infos gibt es per E-Mail. (a)

triathlon@meygeneralbau.de

KIRCHENTELLINSFURT

Sitzung wird verschoben

KIRCHENTELLINSFURT. Der Termin war blockiert, wird jetzt aber nicht benötigt. Die vorsorglich vorgesehene Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 27. Juni, entfällt. Der nächste Termin des Gemeinderats ist somit am Montag, 22. Juli. Dabei handelt es sich um die letzte Sitzung des bisherigen Gemeinderats sowie das konstituierende Treffen des neuen Gemeinderats. (a)

KUSTERDINGEN

Proben für Hornissenlauf

KUSTERDINGEN. Für den Hornissenlauf am Sonntag, 14. Juli, werden wieder zwei Probeläufe angeboten. Treffpunkt ist jeweils Donnerstag, 27. Juni, und 4. Juli um 19 Uhr auf dem Sportplatz beim Wasserturm. (a)

Männer streiten mit Messern

TÜBINGEN. Zwei Männer sind am Sonntagnachmittag im Alten Botanischen Garten in Tübingen mit Messern aufeinander losgegangen. Aus bislang ungeklärter Ursache gerieten die beiden 19 und 30 Jahre alten Männer laut Polizeibericht gegen 15.45 Uhr in Streit. Dieser artete offenbar aus und die Beiden fügten sich

mit Messern Schnittverletzungen zu. Der 30-Jährige musste vom Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Jüngere konnte vor Ort versorgt werden. Gegen beide Kontrahenten wurden Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung eingeleitet. (pol)

KIRCHENTELLINSFURT. Zwei Radfahrer sind am Sonntagnachmittag zusammengestoßen und haben sich hierbei verletzt. Gegen 14.15 Uhr befuh ein 65-Jähriger auf seinem Mountainbike in einer etwa zwanzigköpfigen Gruppe den Neckartal-Radweg neben der B 27 von Kirchentellinsfurt herkommend

Radfahrer stoßen zusammen

in Richtung Baggersee. Als er einen vorausfahrenden Radler überholen wollte, berührten sich die Lenker ihrer Fahrräder. Der Mountainbiker geriet daraufhin nach links und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden, 37 Jahre alten Rennrad-Lenker. Beide Männer stürzten anschließend zu Boden und

zogen sich ersten Erkenntnissen nach leichte Verletzungen zu. Sie wurden vom Rettungsdienst zur Behandlung in eine Klinik gebracht. Der Schaden an den Fahrrädern wird auf 5 500 Euro geschätzt, wobei alleine an dem Rennrad ein Schaden in Höhe von zirka 5 000 Euro entstanden ist. (pol)

Studie – Uni Tübingen bietet ein kostenloses Körperbildtraining für Frauen an, die unter der Essstörung Bulimie leiden

Wenn sich die Wahrnehmung ändert

VON INES STÖHR

TÜBINGEN. Dass vor allem junge Frauen das eine oder andere an ihrem Körper auszusetzen haben, ist nicht ungewöhnlich. Oft führt diese Unzufriedenheit jedoch zu Essstörungen. Am Psychologischen Institut der Uni Tübingen widmet man sich seit Jahren der Behandlung solcher psychosomatischer Erkrankungen. Essstörungen können ernsthafte und langfristige gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der zentrale Punkt einer Essstörung ist die ständige gedankliche und emotionale Beschäftigung mit dem Thema Essen. Ziel der Behandlung ist es, mit dem eigenen Körper zufrieden zu sein und daraus ein normales Essverhalten zu entwickeln. Über eine neue Studie soll nun untersucht werden, wie sich ein Körperbildtraining mit neuronaler Stimulation bei Frauen mit Bulimie auf die Wahrnehmung des eigenen Körpers auswirkt.



Ines Wolz vom Psychologischen Institut Tübingen leitet die Studie.

FOTO: PRIVAT

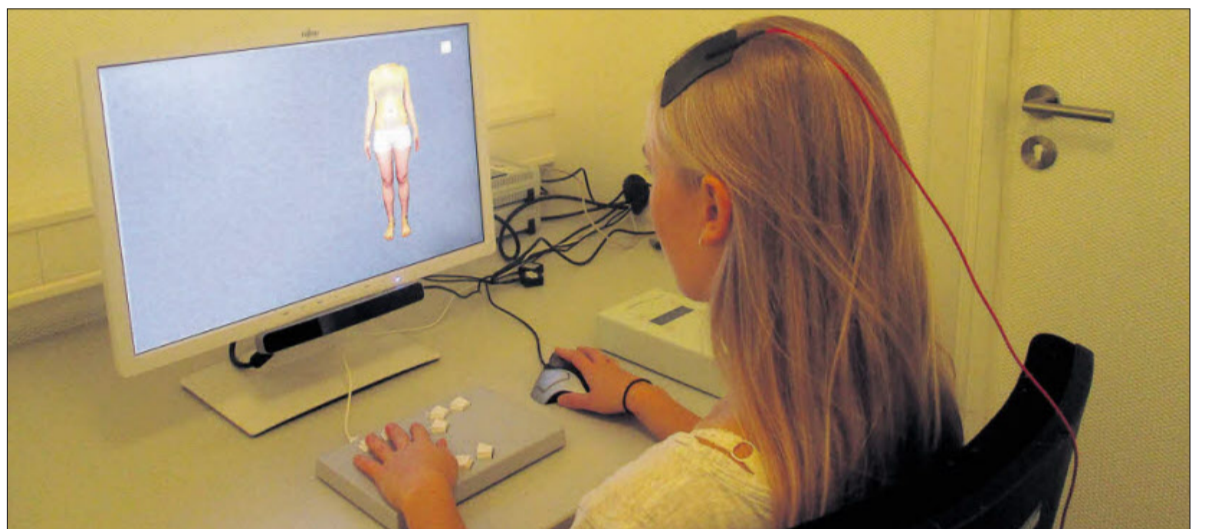
Bisher gab es an der Uni Tübingen bereits Körperbildtrainings für Übergewichtige und Frauen mit Binge-Eating-Störung (der GEA berichtete). Die Bulimie ist eine Essstörung, die sowohl mit regelmäßigen Essanfällen als auch aus Angst davor, dick zu werden, mit übermäßiger Kompensation durch selbst herbeigeführtes Erbrechen oder durch exzessives Sporttreiben von mindestens zwei bis drei Stunden am Stück verbunden ist. Dazu gehören oft auch der Missbrauch von Abführ- und Entwässerungsmitteln.

Ausstellung der artÜtheek öffnet

TÜBINGEN. Die Eröffnung der artÜtheek Jahresausstellung im Landratsamt Tübingen am Donnerstag, 27. Juni, um 20 Uhr im Landratsamt Tübingen (Glashalle) steht im Zeichen der noch jungen Partnerschaft des Landkreises Tübingen mit dem Kreis Arad in Rumänien und bringt Kunst und Kultur, vor allem aber auch Menschen aus beiden Kreisen zusammen. So ist der Abend gleichzeitig Auftakt für die »Arad-Tage« im Landkreis Tübingen, zu denen eine 45-köpfige Delegation aus Arad erwartet wird. Bei der Jahresausstellung präsentieren sich 22 Künstler aus dem Landkreis Tübingen mit mehr als 70 Kunstwerken auf zwei Stockwerken. (a)

Start-up-Nacht im DAI

TÜBINGEN. Leben, Gründen und Networking im Silicon Valley: In ihrem Podcast schauen die beiden deutschen Gründerinnen Kristina und Kati hinter die Kulissen des Mythos Silicon Valley. Mit Persönlichkeiten aus der deutschen Gründerszene im Silicon Valley analysieren sie hier aktuelle Trends und berichten über das Leben, die Start-ups und neusten Entwicklungen. Bei der Start-up-Nacht ist das Deutsch-Amerikanische Institut Tübingen, Karlstraße 3, als Partner dabei und schaltet ab 19.30 Uhr das Gründertrio live aus Kalifornien zu. Kristina und Kati beantworten Fragen zu ihrem Podcast und geben hilfreiche Tipps für Gründer. Der Eintritt ist frei. (i)



Bulimiestudie an der Uni Tübingen mit neuronaler Stimulation.

FOTO: UNI TÜBINGEN

Die Bulimie entsteht nicht selten aus der Magersucht und hängt mit einer ähnlichen Aufmerksamkeitsstörung und einer verzerrten Selbstwahrnehmung zusammen. Menschen mit Bulimie streben nach einem perfekten Körper, über den sie ihr Selbstwertgefühl definieren. »Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper ist ein wichtiger Faktor für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Störung«, erklärt Psychologin Ines Wolz. »Sie geht mit bestimmten Blickmustern einher.«

In der von Wolz geleiteten Studie werden die Teilnehmerinnen daher bei einem computergestützten Training auf unterschiedliche Art mit ihrem Körper konfrontiert. Das Training wird von einer neuronalen Stimulation begleitet. Vorher und nachher finden Untersuchungen zur Wirksamkeit des Trainings statt. Neben der Gruppe mit an Bulimie erkrankten Frauen gibt es eine Kontrollgruppe mit Teilnehmerinnen, die mit ihrem Körper sehr unzufrieden sind, sowie eine Gruppe, die sich in ihrem Körper wohlfühlt.

Über die dritte Gruppe soll festgestellt werden, wie zufriedene Frauen ihren Körper sehen. Über das Training sollen die Probandinnen eine andere Betrachtungsweise und die Akzeptanz ihres Körpers entwickeln, anstatt negative Zonen in den Mittelpunkt zu stellen. Zufriedene Frauen sehen neben dem einen oder anderen nicht so optimalen Bereich auch die positiven Regionen. Den Studien-Teilnehmerinnen wird der eigene Körper in Unterwäsche am Bildschirm gezeigt. Über ein Symbol, das mehrmals die Position wechselt, wird die Blickrichtung dabei auf bestimmte Körperteile gelenkt.

Die Stimulation über Elektroden auf bestimmte Hirnregionen soll das Lernen unterstützen. Dass diese Trainingsmethode hilfreich ist, weiß man bereits aus Depressionsstudien. Die Wissenschaftler erhoffen sich damit eine Veränderung der Betrachtungsweise. Das Training soll zu einer gelasseneren Haltung gegenüber kritisch gesehenen Körperteilen wie Hüfte, Bauch, Beine und Po ver-

helfen. Wie dauerhaft die Methode ist, wird drei Monate nach Beendigung des Trainings abgefragt. Mit Ergebnissen ist in zwei bis drei Jahren zu rechnen. (GEA)

TEILNEHMERINNEN GESUCHT

Teilnehmen können Frauen zwischen 18 und 69 Jahren mit Bulimia nervosa und/oder starker Körperunzufriedenheit sowie gesunde Frauen als Kontrollgruppe. Voraussetzung sind gute Deutschkenntnisse. Das Training beinhaltet nach einem kurzen Screening eine ausführliche Diagnostik mit Interviews und Fragebögen sowie drei Labormessungen. Interessenten an der Studie können sich bei der Psychologin Ines Wolz, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie, Uni Tübingen, Schleichstraße 4, melden. (GEA)

07071 2977199

tdcs-studie.psychologie@uni-tuebingen.de

Neuer Outdoor-Treff gründet sich

TÜBINGEN. Die Familien-Bildungsstätte bietet ab Donnerstag, 27. Juni, erstmals einen Offenen Eltern-Kind-Outdoor Treff an. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr beim SSC-Vereinsheim, Waldhäuser Straße 148, Tübingen, um von dort aus gemeinsam in den Wald aufzubrechen. Mütter und Väter können mit Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren gemeinsam den Wald erkunden. Es werden Tiere beobachtet, Bäume, Bäche und Dickichte erforscht sowie Spiele und (Bastel-)Aktionen durchgeführt. Gerne können auch eigene Ideen eingebracht werden. (a)

07071 930466

www.fbs-tuebingen.de

Rondout spielen im Latour

TÜBINGEN. Rondout spielt heute Abend um 20 Uhr im Latour. Bei den Pferdeställen 2, in Tübingen die schönen Lieder zwischen Pop und Jazz. Bekanntes und unbekanntes in Bearbeitungen, die nicht unbedingt mit dem Original zu tun haben. Rondout ist ein Trio, das aus Sängerin Ulrike Kern besteht sowie Wolfgang Lindenfeser am Saxofon und dem Gitarristen Thomas Horstmann. Instrumente wie einen Bass oder ein Schlagzeug brauchen die Musiker nicht, um ihre Musik zu spielen. Sie gestaltet sich subtil und gibt dem Trio so einen weiten Spielraum für seine Interpretationen. Die Stücke wählen sie selbst aus und werden durch ihre Interpretation geprägt. (a)

Preis – Diabetes-Gesellschaft würdigt Forschung

Mediziner ausgezeichnet

TÜBINGEN. Die Deutsche Diabetes-Gesellschaft zeichnet Professor Martin Heni, Oberarzt an der Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie der Tübinger Uniklinik, mit dem Ferdinand-Bertram-Preis aus. Er erhält den mit 20 000 Euro



Professor Martin Heni untersucht, wie das Gehirn den Stoffwechsel steuert.

FOTO: UNIKLINIK

dotierten Preis für seine Forschung, in der er untersucht, wie das menschliche Gehirn den Stoffwechsel im gesamten Körper steuert und wie Störungen dabei zu Übergewicht und Diabetes führen. Entscheidend ist dabei insbesondere die Wirkung des Hormons Insulin im Gehirn, um nach dem Essen den Stoffwechsel im Gleichgewicht zu halten. Ist dieses Regelwerk beeinträchtigt, wird im Körper Fett an ungünstigen Stellen eingelagert, und der Zuckerhaushalt kommt aus dem Gleichgewicht. Seine wissenschaftliche Arbeit wurde bereits mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, darunter dem angesehenen »Rising Star Award« der Europäischen Diabetesgesellschaft. (pm)

Orte der Begegnung im Tübinger Ortsteil

TÜBINGEN. Einen Infoabend zu Orte der Begegnung im Tübinger Ortsteil Bühl gibt es am Mittwoch, 26. Juni, von 19 bis 21 Uhr, im katholischen Gemeindeaal in der Neckarau. Ortsvorsteher Gerhard Neth stellt das neue Wohngebiet »Obere Kreuzacker« vor, das am westlichen Ortsrand entsteht. Wie wohnortnahe Tagespflege Angehörige entlasten kann, erläutert Cordula Körner, die für das städtische Programm »Seniorenleben und Pflege« zuständig ist. Michael Lucke, Vorsitzendes des Kreis seniorenrats und der Dorfgemeinschaft Kiebingen, beantwortet Fragen zu Pflege-Wohngemeinschaften. (a)

Erfinderwerkstatt in den Sommerferien

TÜBINGEN. Kurse für Kinder und Jugendliche bietet die Tübinger Familien-Bildungsstätte in den Sommerferien an. In der Wald-Erlebnis-Woche gibt es die Möglichkeit, den Wald hautnah zu erleben. Tiere beobachten, klettern und Entdeckertouren stehen auch in der Waldwoche auf dem Programm. Bei den Nähkursen kann in einer kleinen Gruppe genäht werden. In Leos Erfinderwerkstatt »Da Winzig« entdecken Kinder im Schloss Hohentübingen die Ideen von Leonardo Da Vinci und bauen ein Katapult nach. Für Kinder mit Kinder-Card sind die Kurse gebührenfrei, es entstehen lediglich Materialkosten oder eine Anmeldegebühr in Höhe von fünf Euro. (a)

www.fbs-tuebingen.de